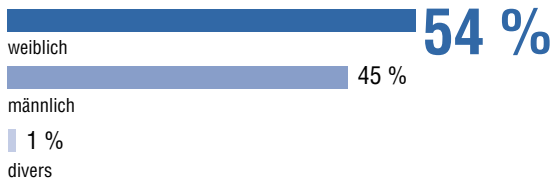


Unsere Leser wünschen sich: Bitte weiter so!

Ergebnisse der Leserumfrage aus der Adventszeit 2022

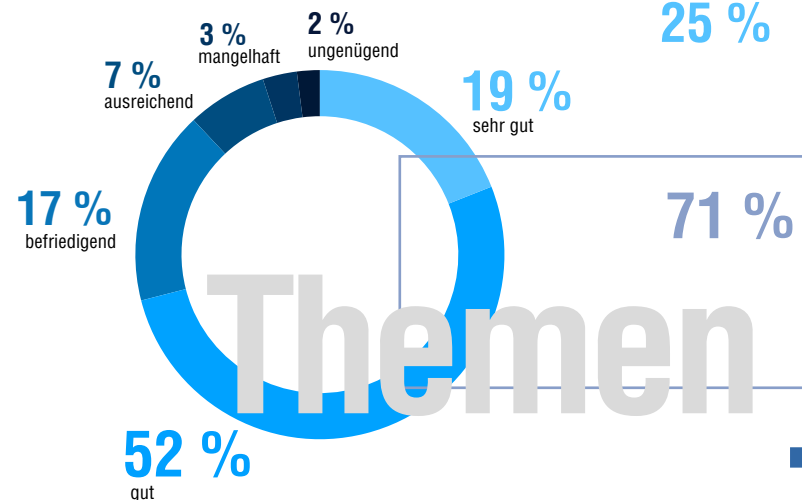
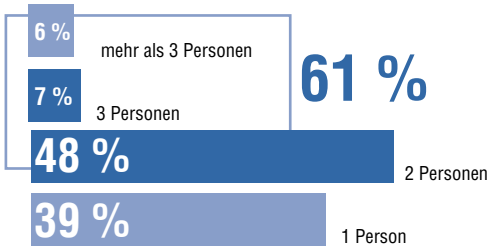
Leser

Die Leser der Sommer- und Adventszeit sind zu 54 Prozent weiblich und zu 45 Prozent männlich.



Haushalte

In 61 Prozent der Haushalte wird das Magazin von 2 oder mehr Personen gelesen.

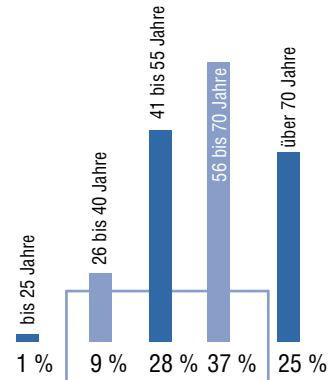


86 %
würden das Magazin weiterempfehlen.

Kontakt

94 %

94 Prozent der Befragten begrüßen es, dass das Erzbistum Köln durch die Sommer- und Adventszeit Kontakt zu all seinen Katholiken aufnimmt.

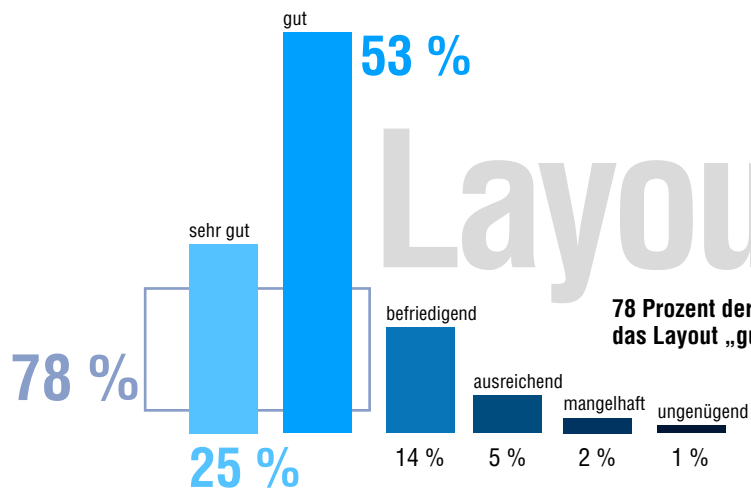


74 %
74 Prozent der Leser sind zwischen 26 und 70 Jahren alt.

Alter

Layout

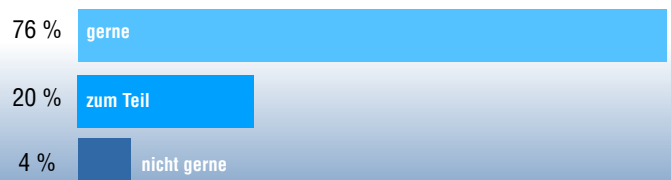
78 Prozent der Befragten finden das Layout „gut“ oder „sehr gut“.



71 Prozent der Leser bewerten die Themenauswahl mit der Schulnote „gut“ oder „sehr gut“.

Themen

76 %
lesen die Sommer- und Adventszeit gerne.



... dass sie auch über negative Dinge der katholischen Kirche berichtet.

... gute Redaktionsarbeit, die Vielfalt der Themen, viel Toleranz und Respekt für alle Menschen.

... die Interviews mit gläubigen Katholiken aus Kirche und Gesellschaft.

... eindrucksvolle Fotos, interessante und inspirierende Themen, die ich in anderen Zeitschriften nicht finde, der Blick über den Tellerrand.

... ist sehr schön gemacht, gut bebildert, cooles Layout und interessante Geschichten.

... Gott sei Dank, nicht zu fromm!!!

Was ich an der Sommer- und Adventszeit inhaltlich schätze ...

Das haben die Leserinnen und Leser in der Umfrage geschrieben

... Infos aus dem ganzen Erzbistum; interessante Reportagen; nicht zu katholisch, sodass die Adventszeit hoffentlich auch der Kirche fernstehendere Menschen anspricht.

... mein einziger Kontakt zum Bistum.

... vor allem, dass man als Mitglied des Erzbistums wahrgenommen wird.

... ist das einzige „Geschenk“ für meine Kirchensteuern.

... die Vielfalt der Themen, die Aufbereitung in Text, Bild und Layout. Die tollen und feinfühligsten Interviews mit interessanten Persönlichkeiten, die man so mal von einer anderen Seite kennenlernt. Die doppelseitigen Bilder mit den Impulsen von Anselm Grün, die eine schöne Atempause oder Kurzmeditation bieten. Die vielen Anregungen und Angebote zum Mitmachen. Die Offenheit. Den Mehrwert für mich als Leserin, ich lerne und entdecke jedes Mal etwas Neues.

... dass in einem breiten, bunten Spektrum Personen, Themen, Orte (...) aus dem Erzbistum gezeigt werden, die alle Volk-Gottes-Kirche von Köln abbilden und lebendig machen.

... die Beschreibung des ebrenamtlichen Einsatzes von Menschen in der Daseinsfürsorge im kirchlichen Auftrag.

... dass sich meine Kirche an mich erinnert und nicht nur ich mich an sie.

... den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus, die Beiträge über soziales Engagement.

... Kirche kommt aktiv zu mir nach Hause und bringt mich auf „andere Gedanken“.

... die gut recherchierten Artikel mit interessanten Anregungen für eine wertvolle Freizeitgestaltung, Artikel aus dem „wahren“ Leben.

... ich freue mich auf das Magazin, weil es Positivität vermittelt und viele verschiedene Themen anschneidet. Viele gute Infos sind enthalten. Man fühlt sich ein Stück weit geborgen, man hat eine Anlaufstelle, falls man Sorgen hat.